



Gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Erfolgsfaktor

Labels wie «**Friendly Work Space**» machen die Bemühungen der Unternehmen im Bereich **Betriebliches Gesundheitsmanagement** sichtbar.

Was haben Hilcona, die Liechtensteinische Landesbank, die Kliniken Valens und Hirslanden, die Psychiatrie St. Gallen sowie die St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke gemeinsam? Sie alle sind mit dem Label «**Friendly Work Space**» ausgezeichnet, haben ihr **Betriebliches Gesundheitsmanagement** also zertifizieren lassen. «Das Label «**Friendly Work Space**» ist das einzige Qualitätssiegel in der Schweiz und Liechtenstein für systematisches BGM», erklärt **Delia Frigg**, Projektleiterin Betrieb und Entwicklung **Betriebliches Gesundheitsmanagement** bei der **Gesundheitsförderung Schweiz**.

Was hat ein Fruchtkorb oder ein Sitzball mit BGM zu tun?

Delia Frigg: Die Förderung von gesunder Ernährung sowie ergonomisch gestalteten Arbeitsplätze sind wichtige Aspekte des BGM. Ein Fruchtkorb oder Sitzball allein ist aber noch nicht genug für ein gutes systematisches BGM, um die Gesundheit der Mitarbeitenden langfristig zu erhalten und fördern.



«Ein Fruchtkorb oder Sitzball allein ist noch nicht genug für ein gutes systematisches BGM.» Bild: iStock

Welche Kriterien entscheiden denn über eine Zertifizierung zum «**Friendly Work Space**»?

Der Kriterienkatalog umfasst 25 Subkriterien, welche sich in die Kategorien Unternehmenspolitik, Aspekte des Personalwesens und der Arbeitsorganisation, Planung von BGM, Soziale Verantwortung und Gesamtevaluation einteilen lassen. Dabei geht es unter anderem um die Verankerung von BGM in den Leitlinien des Unternehmens, um die Zeiterfassung, das Absenzmanagement, die Führung, die Weiterentwicklung der Mitarbeitenden und vieles mehr. Auf unserer Webseite findet sich der

detaillierte Kriterienkatalog. Auch wenn man als Betrieb das Label (noch) nicht anstrebt, können die Unterlagen als Grundlage für den Aufbau oder Weiterentwicklung des BGM verwendet werden.

Wie wird kontrolliert, dass diese Kriterien eingehalten werden?

Um das Label erhalten zu können, wird ein eintägiges Assessment beim Unternehmen durchgeführt. Die von uns geschulten Assessierenden prüfen dann, ob der Betrieb genügend Nachweise für die Kriterien und somit ein systematisches BGM nachweisen kann.



Alle drei Jahre wird ein Re-Assessment durchgeführt, um das Label behalten zu können.

Wie wichtig sind psychische, wie wichtig physische Faktoren für ein gesundes Arbeitsumfeld?

Sowohl psychische wie auch physische Faktoren sind sehr wichtig für ein gesundes Arbeitsumfeld. Die Faktoren beeinflussen sich auch gegenseitig - zum Beispiel haben gestresste Mitarbeitende ein höheres Risiko für Arbeitsunfälle; oder etwa chronische Schmerzen - zum Beispiel Rückenschmerzen - können so belastend werden, dass die psychische Gesundheit darunter leidet.

Wie erreicht man am schnellsten und effektivsten ein gutes BGM?

Ein gutes BGM kann man nicht in einem Tag aufbauen. Eine wichtige Voraussetzung für ein effektives BGM ist, dass die Führungspersonen und die Geschäftsleitung BGM-Werte leben. Die **Gesundheitsförderung Schweiz** stellt viele Materialien und Ressourcen zur Systematisierung des BGM gratis zur Verfügung. Es kann hilfreich sein, sich auf unserer Webseite zu informieren und für sich die dringendsten Handlungsfelder zu identifizieren. Dabei kann zum Beispiel die «HR-Toolbox» oder der «**Friendly Work Space Check**» einen guten Einstieg darstellen. Weiter führen wir auch eine Liste von akkreditierten Beratern, welche in BGM-Themen unterstützen können.

Wie profitieren die Unternehmen von einer Zertifizierung zum «**Friendly Work Space**»?

Unternehmen berichten von verschiedenen positiven Auswirkungen des Labels. Neben einer Verbesserung der Zufriedenheit der Mitarbeitenden sowie Förderung der Mitarbeitendenbindung profitieren Unternehmen auch von der Strukturierung des BGM durch die Vorbereitung auf das Assessment. Im Weiteren wird das Verständnis seitens Managements für die Gesundheit der Mitarbeitenden verbessert. Und nicht zuletzt wirkt sich das Label auch positiv auf das Unternehmensimage aus, was wiederum für die Mitarbeitendenrekrutierung hilfreich ist.

Corina Vogt-Beck

Hinweis

Das Label «**Friendly Work Space**» ist ein Angebot der Stiftung **Gesundheitsförderung Schweiz**. Es wird vom Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) und vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) gestützt.
friendlyworkspace.ch

«Eine wichtige Voraussetzung für ein effektives BGM ist, dass die Führungspersonen und die Geschäftsleitung BGM-Werte leben.»



Delia Frigg
Projektleiterin